GSF ist weitere drei Jahre eine „Schule Global“

Wahlpflichtkurs „Internationales“ kommt gut an / Austausch und mehr Praktika im Blick

Fischbach – Die Gesamtschule Fischbach (GSF) ist eine kooperative Gesamtschule mit etwa 720 Schülern und gut 60 Lehrkräften. Seit Herbst 2023 ist sie Teil des bundesweiten Netzwerks „Schule Global“. Im Rahmen der ersten Auszeichnungsphase hatte sich die Schule drei konkrete Ziele gesetzt, deren Umsetzung sie gemeinsam mit ihrem Coach Meike Zepp vorantrieb. Nun wurde die Schule für weitere drei Jahre ausgezeichnet. „‚Schule Global‘ hat uns bei der Entwicklung des Wahlpflichtkurses ‚Internationales‘ und bei der Durchführung von entsprechenden Veranstaltungen zu Auslandserfahrungen mit Expertise und Beiträgen vor Ort unterstützt.

Durch das Netzwerk gelang es uns, viele wertvolle Kontakte zu knüpfen und Experten in die Schule zu holen“, betont Schulleiter Thorsten Singer. „Dadurch können wir unseren Lernenden bei Interesse wertvolle internationale Erfahrungen bieten. Gerade in unserer Welt ist das später ein Wettbewerbsvorteil.“ So wurden unter anderem Praktika im Ausland als Angebot im Curriculum der Berufsorientierung verankert und wahrgenommen. Der Wahlpflichtkurs „Internationales“ konnte erfolgreich etabliert werden, so Singer. Neben Themen wie interkulturelle Verständigung und Länderkunde stehen hier die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte im Vordergrund.

Teil eines Netzwerks international

Die GSF ist auch Teil des bundesweiten Netzwerks „Kommune goes International“, in dem Kelkheim als Modellkommune für internationale Jugendarbeit Vorbild ist. Die Schule arbeitet eng mit dem Kelkheimer Beirat für Internationales, dem Amt für Jugend und Integration und der Mobilen Jugendarbeit zusammen. Hier hat der Wahlpflichtkurs „Internationales“ unter anderem den „Raus von zu Haus-Tag“ organisiert. Diese Informationsveranstaltung richtet sich an den 9. Jahrgang und zeigt den Jugendlichen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte auf – darunter Schüleraustausch, Auslandspraktika, Jugendbegegnungen, Workcamps und Au-pair-Aufenthalte.

Im zweiten Auszeichnungszeitraum liegt der Fokus nun auf dem Aufbau eines internationalen Austauschs. Zudem soll in der Schulgemeinde weiter verstärkt für Praktika in der Ferne geworben und noch mehr über Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts informiert werden.

Auch die Weiterentwicklung des Wahlpflichtkurses bleibe ein wichtiges Anliegen, sagt Singer, der mit Antje Klos und Sandra Schiffer Ansprechpartner für „Schule Global“ ist. Trainerin Zepp wird die Schule weiterhin mit individuellem Coaching und Netzwerkarbeit auf diesem Weg unterstützen. red

Die Gesamtschule Fischbach hat die Zertifizierung „Schule Global“ für weitere drei Jahre erhalten. PRIVAT